

Öffentliche Stellenausschreibung

Das Amt für Bundesbau beim Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein in Kiel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Dauer

**eine / einen Dipl.-Ing. (FH) o. Bachelor of Engineering (B.Eng.) o.
Bachelor of Science (B.Sc.) (m/w/d)
der Fachrichtung Elektrotechnik -
Schwerpunkt elektrische Energietechnik
im Fachbereich Technische Ausrüstung.**

Das Amt für Bundesbau (AfB) ist eine selbständige Behörde beim Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein. Es übernimmt für die Bundesrepublik Deutschland die Leitung und Steuerung der Bauvorhaben des Bundes in Schleswig-Holstein. Mit seinen fünf Fachbereichen bündelt das AfB alle für das Bauwesen erforderlichen Ingenieurfachrichtungen in einem interdisziplinären Team. Der Fachbereich „Technische Ausrüstung“ ist erster Ansprechpartner für die Realisierung der betriebstechnischen Bauaufgaben der Bundesrepublik Deutschland in Schleswig-Holstein. Dabei obliegt dem AfB insbesondere die Auftraggeberfunktion und die Fachaufsicht, die Planung und Durchführung der Bauaufgaben obliegt der GMSH A.ö.R. bzw. dem LKN.

Informieren Sie sich über das AfB im Internet unter
[schleswig-holstein.de - Inhalte - Amt für Bundesbau \(AfB\) \(schleswig-holstein.de\)](http://schleswig-holstein.de - Inhalte - Amt für Bundesbau (AfB) (schleswig-holstein.de))

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

neben der federführenden Bauherren- und Auftraggeberfunktion insbesondere:

- Fachliche Nutzerberatung bei der Ermittlung des Bedarfs betriebstechnischer Anlagen der Elektrotechnik,
- Federführung bei der Erarbeitung/Fortschreibung der betriebstechnischen Infrastruktur mit seinen technischen Anlagen im Bereich der Elektrotechnik in der baulichen Liegenschaftsentwicklung,
- Klärung der Aufgabenstellung mit dem Nutzer und dem Maßnahmenträger und Auftragserteilung an die BdE,
- Planungs- und ausführungsbegleitende Fachaufsicht im Hinblick auf Kosten, Termine, Qualitäten, Quantitäten, Bau- und Arbeitsschutzrecht, Haushaltsrecht etc.,
- Prüfung von Bauunterlagen auf Einhaltung der einschlägigen Regelwerke,
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und –vergleichen,
- Entscheidungen zu Zustimmungsvorbehalten gemäß VHB bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie bei Verträgen mit Ingenieurbüros
- baufachlichen Grundsatzangelegenheiten,

- der Mitarbeit in bundesweiten Fachgremien,
- der Bearbeitung von Prüfungsangelegenheiten des Bundesrechnungshofes.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Abschluss eines mindestens sechs semestrigen Studiums der Fachrichtung Elektrotechnik, vorzugsweise mit Schwerpunkt elektrische Energietechnik.
 - bewerben können sich auch Hochschulabsolventen mit entsprechender fachbezogener beruflicher Vorbildung.
- Die Fähigkeit, auch komplizierte und umfängliche technische Zusammenhänge in Wort und Schrift strukturiert und verständlich darzulegen. Hierbei ist ein Verstehen und Auslegen der relevanten Handlungsgrundlagen unabdingbar. Dies macht das Vorliegen verhandlungssicherer Deutschkenntnisse (Niveau C 1) zwingend erforderlich.
- Eine ausgeprägte Arbeitssorgfalt sowie Kommunikationsfähigkeit mit anderen am Verfahren beteiligten Institutionen.
- Eigenständigkeit und Verantwortungsbereitschaft.
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.
- Zustimmung zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG sowie, neben dem Besitz eines PKW-Führerscheins, die Bereitschaft zu überwiegend eintägigen Dienstreisen.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- umfassende Kenntnisse im Bereich der elektrischen Energietechnik
- einschlägige Berufserfahrung bei der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen vorzugsweise in einer (Länder-) Bauverwaltung
- fundierte Kenntnisse der für den öffentlichen Hochbau einschlägigen Rechts- u. Verwaltungsgrundlagen (z.B. RBBau, BHO, VOB, VHB etc.)
- Organisationskompetenz
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit.

Wir bieten Ihnen

- eigenverantwortliche Tätigkeit bei vielfältigen und fachlich anspruchsvollen Aufgaben in einem interdisziplinären Team
- eine umfassende Einarbeitungszeit inkl. enger Betreuung durch Fachkollegen und regelmäßigen Gespräche
- geregelte Arbeitszeiten (Gleitzeit) und die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben; Teilzeit ist grundsätzlich möglich, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen

- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz, inkl. flexibler Arbeitsplatzwahl und der Möglichkeit, bei entsprechender Eignung, von zu Hause zu arbeiten, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen
- umfangreiche Fortbildungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten

Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Einstellung im Beamtenverhältnis der Laufbahngruppe 2, im 1. Einstiegsamt bis zur Besoldungsgruppe A 13 SHBesO möglich.

Im Beschäftigtenverhältnis erfolgt die Einstellung in Abhängigkeit der übertragenen Aufgaben nach entsprechender Befähigung gemäß TV-L bis Entgeltgruppe E 12 TV-L. Ein späterer Wechsel in ein Beamtenverhältnis ist – je nach individuellen Voraussetzungen – denkbar.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Anschreiben, Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie mit dem **Betreff/Kennwort AfB 14.7** bitte bis zum

01.10.2021

vorzugsweise in elektronischer Form an EinstellungenAfB@fimi.landsh.de

oder alternativ an das Finanzministerium des Landes SH, Personalreferat VI 12, Düsternbrooker Weg 64, 24105 Kiel.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/B/bauen/amt_fuer_bundesbau.html

Nehmen Sie gerne vorab Kontakt mit dem Amt für Bundesbau auf und informieren Sie sich über Arbeitsbedingungen und Aufgaben. Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an das Amt für Bundesbau (Tel. 0431-988-8614), für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Neuhardt (per E-Mail unter Doerte.Neuhardt@fimi.landsh.de) zur Verfügung.